

### Der Vortragende

- DI Reinhard Krismer
- Bauingenieur
- seit 1992 im Landes-Kontrollamt bzw.
   Landesrechnungshof
- Bauwirtschaftsprüfungen, Projektsprüfungen

### Wie kam es zur Prüfung?

- Kein Prüfungsvorbehalt in Förderungsverträgen bei Sportstättenbauten
- Projekt mit 3,63 Mio. € Landesförderung
- Man hörte von "Schwierigkeiten" beim Projektsablauf
- Initiativprüfung des LKA bzw. LRH

### Prüfungsstrategie

- Prüfungen kurz vor Schlussrechnungen ansetzen
- Möglichkeiten der Vermeidung/Verminderung von Ausgaben
- Ursachen von Mängeln aufzeigen
- Vorschläge für deren Beseitigung erstatten

### Prüfungsablauf

- Prüfkompetenz des LKA bzw. LRH war zu Beginn umstritten, Prüfungsunterbrechung
- Gesetzesänderung LKA zu LRH
- Drohung Zuständigkeit durch VfGH prüfen lassen und Restzahlung blockieren
- "freiwillige" Zustimmung zu einer Prüfung
- Prüfauftrag Stadt Innsbruck, Antrag im Nationalrat
- Prüfungsdauer Mai bis November 2003

### Projektsgeschichte

- Wettbewerb 1990
  - Stadion als Veranstaltungszentrum
  - keine Änderung der Sprungschanze
  - wurde nicht realisiert
- Projektsentwicklung
  - V- Stil; technische Entwicklung,
     Material → erfordern den
     Umbau der Schanze
  - FIS fordert einen solchen bis Ende 2000 ③

- Stadt Innsbruck:
  - ist Eigentümerin
  - will selbst keinen Umbau durchführen
  - schließt 1998 einen Mietvertrag mit einer Tochter des ÖSV
  - Investitionsverpflichtung der Mieterin
- Projekt des ÖSV
  - keine Zustimmung der Stadt Innsbruck
- Architekturwettbewerb 1999
  - Sieger Hadid

### Vertrag Stadt - ASVG/BBG

- Mietvertrag 1998
  - Investitionsprogramm mit gemeinsamer Zielsetzung
  - Gesamtprojekt 3,63 Mio. €
  - Stadt zahlt 1/3
  - Mieterin 1,82 Mio. €
- Vereinbarung 1999
  - Neubau
  - Wettbewerb
  - Kostenaufteilung
  - Mehrkosten

- Förderzusage 2001
  - an BBG (Bauherr)
  - Stadt übernimmt 1/3 der Investitionskosten, maximal 3,63 Mio. €
  - + 0,73 Mio. € Wettbewerb
- Politische Vereinbarung 2003
  - + 1,09 Mio. €

### Land – ÖSV/ASVG/BBG

- Informelle Gespräche
  - Verwendungszusage LH 1997 über 1,09 Mio. €
- Information 2000
  - über Projekt und Kosten
  - Gesamtkosten 12,14 Mio. €
  - lange keine Entscheidung
  - Koordination und Übereinstimmung auf Beamtenebene
  - Land übernimmt 3,63 Mio. €

- Bestätigung auf politischer Ebene 2000
- Förderungsantrag Juli 2001
- Regierungsbeschluss und Zusicherung August 2001
- Politische Vereinbarung 2003
  - Land übernimmt 1/3

### Finanzieru

- Stadt Innsbruck 4,36 Mio.
- Land Tirol 3,63 Mio. €
- Republik Österreich 3,63 Mio. €
- Rest Eigenmittel BBG (0,51 Mio. €)
- Politische Vereinbarung 1,09 Mio. €
- Gebietskörperschaften haben bezahlt
  - Stadt mit Teilbetrag in Rückstand
  - noch keine Mittel aus Politischer Vereinbarung



### Finanzierung/Kritik

#### Land Tirol

- kein Hinweis auf Mietvertrag 1998
- lange Zeit keine Entscheidung
- Missachtung der Förderrichtlinien, (Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse)
- kein Kontrollvorbehalt für LKA/LRH
- keine Fördervereinbarung
- Parallelförderung (Sport und Wirtschaft)

#### Bauherr BBG

- keine Informationen an den Fördergeber Land
- kein Förderansuchen
- schleppende und mangelnde Erbringung der widmungsgemäßen Mittelverwendung
- ohne Finanzierung Risiko zu hoch

10

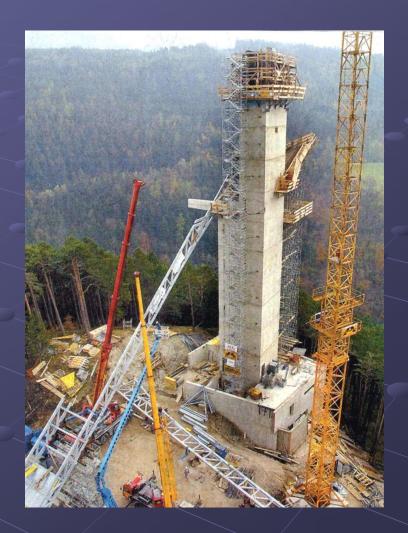
### Behördenverfahren

- Allgemeines:
  - Vermischung hoheitlicher und privatwirtschaftlicher Aufgaben des "Staates"
  - erst ab Jänner 2001Ansuchen umBewilligungen
  - Abwicklung in kurzer Zeit
- Abbruchbewilligung
  - 1. Anzeige März 2000 unvollständig
  - 2. Anzeige Jänner 2001 unvollständig

- Verfahren nach der TBO
  - 4 Baugenehmigungen
  - Ursachen
    - Grundstückverhältnisse
    - späte Baueinreichung
    - nachbarrechtliche Rücksichten
    - mangelnder Entscheidungswille der BBG
  - Widmung vor VwGH
- Unterschiedliche
  Auffassungen zwischen
  BBG und LRH

### Baumaßnahmen (1)

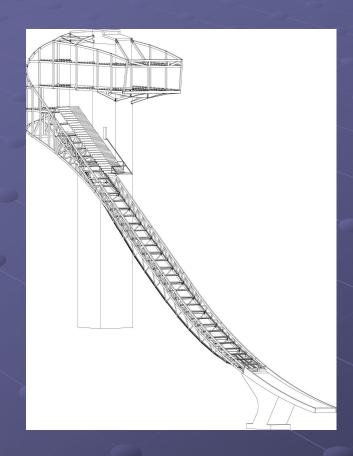
- Sprungturm
  - Großschanze W-120
  - Herz der Anlage
  - zwei Untergeschoße
  - Restaurantteil



# Baumaßnahmen (2)

Rampe

Schanzenvorbau





### Baumaßnahmen (3)

Aufsprunghang





### Baumaßnahmen (4)

Trainertribüne

Reporterkabinen





# Baumaßnahmen (5)

Kampfrichterturm



Eingangsgebäude



### Baumaßnahmen (6)

- Sonstige Bauteile
  - Kiosk
  - Eingangsbereich
  - Arena
  - Schrägaufzug
  - Hochwasserbehälter
  - Übertragungswagenabstellplatz
  - Verkehrseinrichtungen

- Nicht ausgeführte Bauteile
  - Beschneiungsanlage
  - Weitenmessmast
  - Flutlichtanlage

### Baumaßnahmen/Kritik

- Allgemeines:
  - Nicht kritisiert wurde das Projekt als Ganzes
  - Änderungen im RFP
  - Änderungen in der Bauphase
  - Größenordnung einzelner Bauteile

- Einzelkritik
  - Beschneiungsanlage nicht ausgeführt
  - Flutlicht ebenso
  - DimensionSchanzenvorbau
  - Kiosk

### Terminplanung



#### Termine

- Verschiebung von Erst- zu Zweitprojekt
- Bauende Soll 12/2001
- Bauende Ist 9/2002
- Bauverzug 9 Monate
- Skispringen 1/2002 auf Provisorium

#### Ursachen

- öffentliche Hand
  - verzögerteFinanzierungszusagen
- Bauherr
  - rechtzeitigeFinanzierungssicherung
  - mangelnde Information der Nachbarn
- Baumanagement
  - unrealistischer Termin
  - Nachgiebigkeit den AN

19

# Vergabewesen

- esen
- Projekt unterlag dem Geltungsbereich der Vergabevorschriften
- Vom Architekturwettbewerb bis zur Vergabe an Unternehmer wurden alle Vergabeprinzipien missachtet (privater Auftraggeber)
  - keine Ausschreibungen
  - unzulässige Verfahren
  - Verletzung der Vertraulichkeitsgebote
  - Verletzung des Nachverhandlungsverbots
  - uvam.

### Kostenentwicklung



- Projekte nicht vergleichbar
- Darstellung nicht nach ÖNORM
- Bei Beurteilung
  - Brille Verrechnung den Gebietskörperschaften
  - Brille der BBG gegenüber AN

JAHR	KOSTEN	
1998	3,63	
1999	9,19	
2000	12,44	
10,66	bis 15,11	
	1998 1999 2000	

### Abrechnung



- Reduktionen durch LRH
  - Skontoausweisung
  - Bauherstellungskosten
  - Honoraren
    - Profilberechnung, Skonto bei Honoraren, Reisespesen, Doppelplanung
  - Anerkennung von Versicherungen
  - Reporterkabinen
  - Zusatzmaßnahmen
    - Statik Reporterkabinen, nachträgliche Anschaffungen,
  - Diverses

KOSTEN	Aug.03	Okt.03
Gesamt	15,10	14,60
Gerech	ntfertigt LRH: 14	,20

Baumeisterarbeite

- Erhöhung von 4,23auf 5,28 Mio. €, bzw.25 %
- Nachträge um 1,10Mio. €
- Schalungsqualität

- Ursacher
  - ungünstiger Ausschreibungszeitpunkt
  - auf Basis Einreichplanung
  - zwei LV's
  - Terminverzug
  - gestörter Bauablauf
  - Erdarbeiten
  - Stahlverbrauch
  - Regien

### Sonstige Gewerke

- Stahlbauarbeiten
  - Mehrkosten 0,25 Mio. €
  - Ursachen
    - zwei LV's, viele Nachträge, Regien, Überstunden Werkstätte, Umbau Kampfrichterturm, Verstärkung Reporterkabine
- Einrichtung Mobiliar
  - AN ist Frau des PM
  - großzügige Behandlung
  - Bieterreihungssturz

- Glasfassade
  - Mehrkosten 0,20 Mio. €
  - Ursachen
    - zwei LV's, viele Nachträge VIP-Logen, Stehzeiten, verlorener Planungsaufwand, Talstation, Kiosk nicht vorgesehen

### Ergebnis - Ausgaben

#### Prämissen

- Prüfkoeffizient 65 %
- Abgeschlossenes Projekt
- keine Trennung in Sport und Touristik
- geringe Finanzierungs kosten
- keine Verwaltungskosten

Abrechnungssumme	14,60
nicht gerechtfertigte Kosten	-0,12
Summe	14,48
unnotwendige Kosten	-0,28
Summe	14,20

#### Sphäre Bauherr

- nicht berücksichtigt
- Bauverzögerungen
- Aufträge ohne Wettbewerbsbedingungen
- Gesamt: rd. 0,70 Mio. €

### Empfehlung LRH

- Finanzierung "Neu"
  - Ziel: Vermeidung von Ausgaben
  - Prämisse 50 % der unnotwendigen Kosten werden anerkannt
    - Prozessrisiko
    - Fairness
- Ergebnis 14,33 Mio. €
- Land zahlt 0,13 Mio. €
- Nicht gelungen

Gesamtkosten Kompromiss	14,33	
Anteil Gebietskörperschaften	10,90	
Architektur Stadt	0,73	
Anteil ASVG	0,51	
Anteil ASVG/BBG Mietvertrag	1,82	
Summe	13,96	
Rest	0,38	
Ausschöpfen der politischen Vereinbarung		
Bedeutung für GK: statt 1,09 nur 0,38 Mio. €		

### Lehren aus der Projektabwicklung

- Für Fördergeber
  - Flucht aus der Verantwortung
  - PPP-Modell teurer
  - Bedarfserhebung Fördergeber/Nutzer
  - Fördervertrag
  - Vertragsmanagement
  - Änderungsmanagement
  - Einsparungspotenzial durch Prüfung
  - Gesetze einhalten

- Für Bauherrn
  - sorgfältigeBehördeneingaben
  - wechselnder Bauumfang
  - LV und ausgereifte Bauplanung
  - unrealistische Bauzeit
  - unrealistische Kosten
  - Nachtragsmanagement

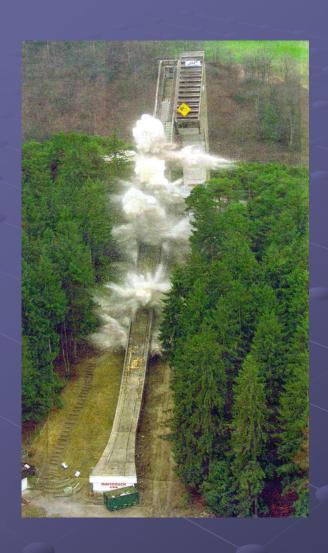
27

### Schlussbemerkungen

- Prüfungsabwicklung
  - Zusammenarbeit mit der BBG und PM
- Stellungnahmeverfahren
  - Äußerung der Regierung
  - Stellungnahme der BBG
    - unsachlich
    - "Ton"
- Medien
  - Geheimhaltungspflicht/verletzt

- Gratwanderung für LRH
  - Prüfkompetenz
  - Finanzierung drei GK
  - Vermeidung von Doppelgleisigkeiten
  - Bericht der Stadt

### Der Abbruch



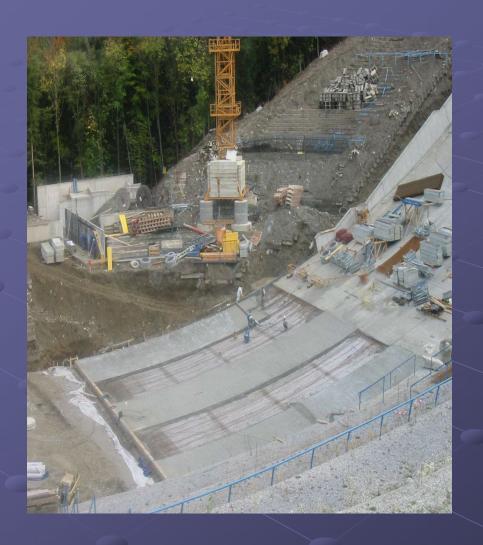


# Der Aufsprunghang





### Der Kiosk





### Turm und Rampe





32

# Einrichtung Turm





### Glasfassaden





### Die Arena



# Gesamtanlage



